

Eine Utopie beginnt zu leben

Was lange währt, wird gut. Das könnte über dem in dieser Woche beginnenden deutsch-kubanischen Kunstprojekt stehen.

VON GUDRUN FROHMADER

OEDERAN/AUGUSTUSBURG – Alles begann mit einer Ausstellung im Mai 2009. Der Verein „Turmgalerie“ zeigte im Lindenturm der Augustusburg Bilder des Kubaners Julio Neira. Der weilte im Jahr davor zu einem Studienaufenthalt in Deutschland, hatte für ein Vierteljahr in der Künstlerkolonie Denkmalschmiede Höfgen bei Grimma ein Atelier bekommen und malte dort allein in den drei Monaten die Bilder dieser Ausstellung. Er hatte ihr den Titel „Verschaltes Gedächtnis“ gegeben, weil er mit ihnen Sichtweisen eröffnete auf die problematischen, von Erstarrung geprägten Lebensumstände in seinem schönen Land.

„Der herzliche Empfang, die Gastfreundschaft – dabei wollten wir es nicht bewenden lassen.“

Uwe Schwarz Verein „Turmgalerie“

Rolf Büttner und Uwe Schwarz vom Augustusburger Verein hatten sich damals der Bilder des in Sancti Spiritus lebenden Künstlers angenommen, was zu dem beiderseitigen Wunsch führte, sich näher kennen zu lernen. So wurde der Verein „Turmgalerie“ Partner des kubanischen Künstlerbundes Uniac, es folgte im Februar 2010 eine Einladung für Schwarz und Büttner auf die Karibikinsel. „Der herzliche Empfang, die umwerfende Gastfreundschaft – dabei wollten wir es nicht bewenden lassen. Es entstand die Idee eines gemeinsamen Projektes“, sagt Turmgaleristen-Chef Uwe Schwarz. Das beginnt nun – nachdem alle offenen Fragen geklärt sind und die drei kubanischen bildenden



Während ihres Besuchs in Kuba waren Rolf Büttner (l.) und Uwe Schwarz (3. v. r.) auch bei Studenten und Lehrern in der Fachschule für Bildende Künste von Trinidad zu Gast.

FOTO: PRIVAT

Künstler Julio Neira, Rafael Gonzalez Perez, Luis Enrique Garcia Hourruntiner sowie der Musiker Reidel Jose Bernal Valdivia Pässe und Visa bekommen haben – am Freitag mit ihrer Ankunft in Mittelsachsen Wirklichkeit zu werden. Die Volkshochschule ist Träger, die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) unterstützt das Vorhaben, Vertreter der Künstlervereinigung aus Sancti Spiritus nach Deutschland einzuladen. Auch der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen sagte Förderung zu.

„Utopien leben!“ oder auf Spanisch „Vivir Utopias!“ sind die Tage gemeinsamen Wirkens und Erlebens überschrieben, was durchaus als Aufforderung zu verstehen ist. „Die Volkshochschule und die Künstlervereinigung in Sancti Spiritus machen beide die Ausdrucksformen der bildenden Kunst auf praktischem Wege zugänglich. Hier wie da werden interessierte, talentierte

Menschen gefördert. Alle teilnehmenden Künstler sind in irgendeiner Weise auch in der Kunstvermittlung tätig. Deshalb werden im Projekt verschiedene Methoden und Anlässe für bildkünstlerische Äußerungen untersucht“, erklärt der Leiter der Volkshochschule Oederan, Rolf Büttner, das Anliegen.

Von deutscher Seite sind er, die Maler und Plastiker Uwe Schwarz, Joachim Schulze, Raffael Gamez und der Musiker Andreas Nordheim dabei. „Vom Projekt erwarten wir uns neue Impulse für die eigene Tätigkeit. Ideal wäre, wenn neu gewonnene Ideen und Methoden direkt in die Arbeit der Künstler und der Volkshochschule einfließen. Außerdem wird eine Ausstellung erarbeitet, die entstandene Arbeiten zeigt, die teilnehmenden Künstler, Einrichtungen und Vereine, deutsche und kubanische“, sagt Rolf Büttner. Auch jetzt sei das Projekt noch offen. Wer sich für die karibi-

schen Gäste interessiere oder seine Spanischkenntnisse ausprobieren wolle, sei herzlich willkommen. „Am einfachsten ist ein Anruf: 037292 5070.“

PROGRAMM des kubanisch-deutschen Projekts „Utopien leben“: **Sonntag, 3. Juli:** Naturstudium; **4./5. Juli:** Workshop Betonplastiken; **6. Juli:** Gesprächsrunde über Kunst(förderung) in Deutschland und Kuba; **7. Juli:** Projekt mit Schülern der Gemeinschaftsschule Oederan – öffentlicher Stadtrundgang ab 12 Uhr (Start: aktuelle Ausstellung Oederan, Markt 12 „Kunst? – machen wir selbst“); **8. Juli:** Musiksession, Lesung, Ausstellung im alten Gasometer Zwickau; **9./10. Juli:** Kunstprojekt mit der neu gegründeten Kunstschule Gera; **11. Juli:** Sommerwerkstatt in der Volkshochschule Oederan; **12. bis 14. Juli:** Workshop auf der Ostrale Dresden; **Freitag, 15. Juli:** öffentliches Abschlusskonzert in der Volkshochschule Oederan. Dazu kommen Besuche bei Künstlern der Region, Galeriebesuche und die Teilnahme an einer Probe in der Musikschule Flöha.